



SONA - Soziale Nachbarschaft
für betreutes Wohnen gGmbH

24h-Mutter-Kind-Wohngruppe

mit einer im Haus lebenden Erzieherin

www.sona-ggmbh.de

- Zielgruppe** minderjährige (werdende) Mütter
ab 13 Jahren mit Kindern bis zu drei Jahren
- Platzangebot** 3 Betreuungseinheiten
(Schwangere oder Mutter mit Kind)
- Aufnahme** nur mit Finanzierung durch das
zuständige Jugendamt gemäß § 19 SGB VIII

Besonderheiten

- + Wohnen in kleiner Gruppe in einem ruhig gelegenen freistehenden Haus mit Garten
- + familiärer Rahmen durch eine im Haus lebende Erzieherin und weitere Fachkräfte im Schichtsystem
- + intensive (Groß-) Elternarbeit
- + Entwicklungspsychologische Beratung (EPB) als Zusatzmodul

Leben im Haus

- + vollständig eingerichtete Zimmer für Mutter und Kind mit Notfallklingel
- + strukturierte gemeinsame Tagesgestaltung unter Berücksichtigung individueller Bedarfe
- + Beteiligung der Mütter an Entscheidungsprozessen

Hier sind wir

Lessingstr. 53, 13158 Berlin-Pankow (OT Wilhelmsruh)
Teamleitung: Petra Tamm
Tel.: (030) 44 34 29 35, Fax: (030) 44 03 14 71
Mobil: (0176) 10 30 30 52
E-Mail: tamm@sona-ggmbh.de

Wir stehen für alle Fragen und weitere Informationen zur Verfügung!

Weitere Projekte im Fachbereich Mutter-/Vater-Kind

- + Regelwohngruppe Mutter-/Vater-Kind Prenzlauer Berg
- + Regelwohngruppe Mutter-/Vater-Kind Mitte
- + Regelwohngruppe Mutter-/Vater-Kind Moabit

Büro des Fachbereiches Mutter/Vater-Kind

Torstraße 43, 10119 Berlin
Tel.: (030) 44 34 25 91, Fax: (030) 44 03 14 71



SONA – Soziale Nachbarschaft
für betreutes Wohnen gGmbH

Torstraße 43, 10119 Berlin
Tel: (030) 44 00 82 62, Fax: (030) 44 34 27 56
E-Mail: gst@sona-ggmbh.de



Gemeinsam entwickeln.

Wohngruppe für drei minderjährige
(werdende) Mütter mit ihren Kindern
vollstationäres Angebot nach § 19 SGB VIII



Für wen wir da sind

Unser Angebot richtet sich an minderjährige (werdende) Mütter ab 13 Jahren mit ihren Kindern im Aufnahmealter bis zu drei Jahren, die aufgrund ihres Reifegrades und/oder der aktuellen Lebenssituation intensive erzieherische und sozialpädagogische Unterstützung außerhalb des bisherigen Umfeldes benötigen.

Ebenso kann ein Clearing hinsichtlich der gemeinsamen Perspektive von Mutter und Kind erfolgen.

Was uns besonders macht

Aufgrund des jungen Alters von Mutter und Kind wird die pädagogische Zusammenarbeit durch einen verstärkt familiären und strukturierenden Rahmen sowie eine enge, kooperierende (Groß-) Elternarbeit ergänzt.

Diese spezielle Ausrichtung wird u. a. realisiert durch eine Erzieherin, die in einer Einliegerwohnung im Haus lebt. Sie ist für die Mütter 24h ansprechbar und ermöglicht dadurch kontinuierliche Beziehungsangebote. Dabei wird sie von einem multi-professionellem Team im Schichtsystem unterstützt.

Perspektive für Mutter und Kind

Sicherung des Kindeswohls und Förderung der Kindesentwicklung

- + Anleitung und Kontrolle bei bedarfsgerechter Versorgung des Kindes
- + Erlernen notwendiger Maßnahmen der Hygiene, Ernährung und Pflege
- + angemessene Zuwendung, Betreuung, Förderung und Erziehung des Kindes
- + Sicherstellen der Wahrnehmung von Vorsorgeuntersuchungen
- + ggf. weitere medizinische/therapeutische Vernetzung

Intensive (Groß-) Elternarbeit

- + systemische und elternaktivierende Perspektive
- + Stärkung der familiären Ressourcen für Mutter und Kind
- + enge Kooperation bzgl. Aufgabenverteilung
- + Neuorganisation von Rollen im veränderten Familiengefüge
- + Prüfung der Rückkehroption in die Herkunftsfamilie
- + Erhalt und Ausbau des weiteren sozialen Netzwerkes

Förderung der Mutter-Kind-Bindung

- + Auseinandersetzung mit Schwangerschaft, Geburt und Mutterrolle
- + Aufbau einer tragfähigen Beziehung und einer verlässlichen Familienstruktur
- + Sensibilisierung für die eigenen Bedürfnisse und die des Kindes
- + Aufbau/Stärkung der Erziehungskompetenz und Übernahme von Verantwortung
- + am Familienalltag orientierte Tagesstruktur und -organisation
- + Entwicklungspsychologische Beratung (EPB) als Zusatzmodul

Entwicklung der Persönlichkeit, Identität und Selbstständigkeit der Mutter

- + Bewältigung von Lebensthemen des Jugendalters
- + Strategien gegen psychische und physische Überforderung
- + Begleitung/Unterstützung mit Institutionen und Behörden
- + Haushaltsführung und Vermittlung von lebenspraktischen Kompetenzen
- + Klärung finanzieller und sozialrechtlicher Fragen
- + Perspektiventwicklung für Schule/Ausbildung und Beruf

Entlastung, Stabilisierung und Klärung der Lebenssituation